

Der Gottesdienst für zuhause

zum vierten Sonntag nach Ostern

Kantate



„Du meine Seele singe, wohlauf und singe schön“

nach Psalm 146

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir beten gemeinsam in unserer Kirche oder auch zuhause. Wir hören auf die freimachende Botschaft des Evangelium und erbiten den Segen Gottes für unser Leben, heute und in den vor uns liegenden Tagen.

Himmlicher Vater, lass uns mit Geduld und Hoffnung die Herausforderungen und die Mühsal dieser Tage tragen, bewahrt unter dem Schutz deiner gnädig über uns ausgebreiteten Flügel.

Du meine Seele singe

Wie gerne würden ich endlich wieder singen! Gerade heute am Sonntag Kantate — zu deutsch: Singet! — wird mir bewusst, wie sehr mir das fehlt. Auch weil ich es seit ich denken kann gewohnt war so meinem Glauben einen Ausdruck

zu geben. Ich glaube ich habe nun bereits mehr als ein Jahr nicht mehr richtig gesungen. So ein wenig herumgesummt. Hoffentlich kann ich es noch!

Singen ein ganz maßgeblicher Ausdruck unserer christlichen Frömmigkeit. Singend ist die christliche Gemeinde und das ist auch ihr Markenzeichen.

So trete ich nun vor Gottes Angesicht und in seiner Nähe blicke ich auf mich und mein Leben.

Herr Jesus Christus, du hast uns in die Welt gesandt. Wir sind unsern Weg gegangen, mit gutem Willen.

Oftmals ist es uns unerklärlich, dass wir deine Nähe gescheut und von deinen Wegen abgewichen sind.

Wir fragen uns: Wohin sind wir geraten? Was steht alles zwischen uns?

Wie finden wir dich wieder?- Stille -

Wir bitten dich, sieh freundlich auf uns.

Vergib, wie schnell wir dabei sind, dich in unserem Leben zu verdrängen.

Vergib, wie lange wir uns Zeit lassen, wenn du uns verwandeln willst.

Vergib, wie unbedacht wir den Angeboten unserer Zeit folgen und wie wir zögern, deinen Willen zu tun.

Bringe uns zurecht durch dein Wort und erneuere uns durch deinen Geist.

Erfülle uns mit Hoffnung und Freude, sodass wir dich preisen. Laß unsere Seele dein Lob singen. Denn du gibst uns nicht auf, sondern hältst uns liebevoll in deiner gnädigen Hand. AMEN

Psalmlied 302

Du meine Seele, singe, wohlauf und singe schön dem, welchem alle Dinge zu Dienst und Willen stehn. Ich will den Herren droben hier preisen auf der Erd; ich will ihn herzlich loben, solange ich leben werd.

2. Wohl dem, der einzig schauet nach Jakobs Gott und Heil! Wer dem sich anvertrauet, der hat das beste Teil, das höchste Gut erlesen, den schönsten Schatz geliebt; sein Herz und ganzes Wesen bleibt ewig unbetrußt.

Er ist das Licht der Blinden, erleuchtet ihr Gesicht, und die sich schwach befinden, die stellt er aufgerichtet'. Er liebet alle Frommen, und die ihm nahe sind, die finden, wenn sie kommen, an ihm den besten Freund.

Ach ich bin viel zu wenig, zu rühmen seinen Ruhm; der Herr allein ist König, ich eine welke Blum. Jedoch weil ich gehöre gen Zion in sein Zelt, ist's billig, dass ich mehre sein Lob vor aller Welt.

Österliches Kyrie

Herr Jesus Christus, du trittst in unsere Mitte. Kyrie eleison.

Du bringst uns deinen Frieden. Christe eleison.

**Du sendest uns als deine Friedensboten.
Kyrie eleison.**

Österliches Gloria

Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

*Gebet zum Sonntag
Kantate*

Du Gott des Heils und der Gerechtigkeit, dir singen wir aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele von dem Leben, das du uns schenkst, von allem, was in uns und um uns sich regt und bewegt.

Dir singen wir mit Freude, mit Kraft das Lied der Hoffnung, die in uns ist.

Durch Jesus Christus, unsern Herrn, der mit Dir und in der Einheit mit dem Heiligen Geist, lebt und regiert, jetzt bis in alle Ewigkeit.

Amen.

*Evangelium
(Lukas 19)*

So kam Jesus zu der Stelle, wo der Weg vom Ölberg nach Jerusalem hinabführt. Da brach die ganze Schar der Jüngerinnen und Jüngerin lauten Jubel aus. Sie lobten Gott für all die Wunder, die sie miterlebt hatten.³⁸ Sie riefen: »Gesegnet ist der König, der im Namen des Herrn kommt! Friede herrscht im Himmel und Herrlichkeit erfüllt die Himmelshöhe!«³⁹ Es waren auch einige Pharisäer unter der Volksmenge. Die riefen ihm zu: »Lehrer, bring doch deine Jünger zur Vernunft!«⁴⁰ Jesus antwortete ihnen: »Das sage ich euch: Wenn sie schweigen, dann werden die Steine rufen!«

Ehre sei Dir, HERR!

Lob sei Dir, CHRISTUS!

Gesegnet sei der König,
der kommt im Namen
des Herrn. Im Himmel
Friede und Ehre in der
Höhe! Lk 19,38



Impuls

Du meine Seele singe

Allmählich fange ich an mich vorzubereiten. Lang hat es gedauert diese Stimmung allmählich wieder in mir zu spüren. Diese Stimmung singen zu wollen. Da waren Rückschläge. Ich musste meine Erwartungen immer wieder zurückdrehen. Hoffnungen, die enttäuscht wurden.

Aber nun habe ich sie wieder: Hoffnung. Ich werde die letzten Wochen auch noch in Geduld ertragen. Ich spüre deutlich: Das Tal ist wohl größtenteils durchschritten. Es hat viel länger gedauert, als wir es angenommen haben. Aber

wenn wir es gewusst hätten, wer von uns hätte die Kraft gehabt da hindurch zu gehen? Das Licht wird heller am Ende des langen Lockdown-Tunnels. Zumindest für uns. Wenn ich die Bilder aus Indien sehe, dann werde ich still und könnte weinen..... Was für ein tolles Land und was für wertvolle Menschen! Es schmerzt. Ich werde wieder singen, auch ein stilles Lied der Trauer.

Du meine Seele singe

Auch für die, die noch leiden müssen, die hergeben müssen und hergegeben haben. Mein Singen kommt auch für sie aus meiner Seele. Ich bereite mich vor wieder zu singen. Weil ich weiß, wie gut es mir tut, all das Ungeklärte mir einfach von der Seele zu singen. Auch das Ungesehene, Schreckliche der Pandemie. Vielleicht sogar mit einem Loblied.

Er ist das Licht der Blinden, erleuchtet ihr Gesicht und die sich schwach be-

finden, die stellt er aufgerichtet.

Was für ein toller Vers, den Paul Gerhard da gefunden hat. Ja, ich will singen, einfach nur singen. Wie hat es mir gefehlt. Ich bereite mich vor es wieder zu tun. Singen! Ob ich es noch kann? Wenn ich nicht singe, wenn ich nicht das Lob zur Ehre Gottes singe, dann werden die Steine rufen. Ich fühle mich bereit ganz neu aufzubrechen.

Und dann — ich verspreche es ihnen — dann werde ich singen. Denn so vieles kann ich nicht in Worte fassen um es richtig ausdrücken, was und wie ich empfinde. Aber wenn ich singe, dann geschieht soviel! In mir. Du meine Seele singe! Singe heraus, was dich bewegt hat in den Monaten die hinter mir liegen.

Oh, ich werde singen, weil





all das heraus muss. Das Leid und das Lob, die Bitte und der Dank. Ich werde singen wie alle Christ*innen vor mir und auch nach mir. Du meine Seele singe!

Ich will den Herren droben hier preisen auf der Erd; ich will ihn herzlich loben, solange ich leben werd.

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufge-

fahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Lied 302

Du meine Seele, singe, wohlauf und singe schön dem, welchem alle Dinge zu Dienst und Willen stehn. Ich will den Herren droben hier preisen auf der Erd; ich will ihn herzlich loben, so lang ich leben werd.

2. Wohl dem, der einzig schauet nach Jakobs Gott und Heil! Wer dem sich anvertrauet, der hat das beste Teil, das höchste Gut erlesen, den schönsten Schatz geliebt; sein Herz und ganzes Wesen bleibt ewig unbetrübt.

Fürbitten

Lasst uns beten im Vertrauen auf Gottes guten Willen

und in der Hoffnung, die Jesus Christus in die Welt gebracht hat:

In deiner Liebe erbarme dich, Gott.

Für alle, die Gott suchen, dass sie ihn finden;

für alle, die ihn gefunden haben, dass sie mit Freude an ihm festhalten, lasst uns beten:

In deiner Liebe erbarme dich, Gott.

Für alle, denen die Zukunft Angst macht, dass sie vertrauen lernen;

für alle, die gescheitert sind, dass sie noch einmal anfangen dürfen,

lasst uns beten:

In deiner Liebe erbarme dich, Gott.

Für alle, die zweifeln, dass sie nicht zweifeln;

für alle, die sich verloren fühlen, dass sie ein Zuhause finden,

lasst uns beten:

In deiner Liebe erbarme dich, Gott.

Für alle, die hungern,
dass sie gesättigt
werden;
für alle, die satt sind,
dass sie ihre Hände öffnen,

lasst uns beten:
In deiner Liebe erbarme dich,
Gott.

Für alle, die es gut ha-
ben, dass sie nicht
hart und gleichgültig
werden;
für alle, die Macht ausüben,
dass sie kritisch bleiben ge-
gen sich selbst,

lasst uns beten:
In deiner Liebe erbarme dich,
Gott.

Für alle, die in dieser
Welt leben zwischen
Hoffnung und Furcht,
dass sie dem göttli-
chen Beistand vertrauen;
für alle, die mit Selbstbe-
wusstsein und Freude an ihre
Arbeit gehen, dass sie ihren
Erfolgen mit dankbarem Her-
zen entgegensehen,

lasst uns beten:
In deiner Liebe erbarme dich,
Gott.

Befreie uns, Gott, von
Angst und falscher
Sicherheit.
Gib, was gut ist für
unsere Mitmenschen und für
uns selbst, durch Jesus
Christus, unsere Hoffnung, in
Zeit und Ewigkeit.

Amen.

Vaterunser

Vater unser im Him-
mel. Geheiligt werde
dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im
Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns
heute.
Und vergib uns unsere
Schuld, wie auch wir verge-
ben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versu-
chung, sondern erlöse uns
von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und
die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Lied 407

*Stern, auf den ich schaue,
Fels, auf dem ich steh, Vater,
dem ich traue, Hand, an dem
ich geh, Brot, von dem ich
lebe, Quell, an dem ich ruh,*

**Ziel, das ich erstrebe, alles,
Herr, bist du.**

**Ohne dich, wo käme Kraft
und Mut mir her? Ohne
dich, wer nähme meine
Bürde, wer? Ohne dich,
zerstieben würden mir im
Nu Glauben, Hoffen, Lie-
ben, alles, Herr, bist du.**

**Drum so will ich wallen
meinen Pfad dahin, bis die
Glocken schallen und da-
heim ich bin. Dann mit neu-**

**em Klingen jauchz ich froh
dir zu: Nichts hab ich zu
bringen, alles, Herr, bist
du!**

Segen

**Der HERR segne uns und
behüte uns.**





Hoffnung ist der
Vogel, der singt,
wenn die Nacht
noch dunkel ist.

Rabindranath Tagore

Rabindranath Tagore war ein bengalischer Dichter, Philosoph, Maler, Komponist, Musiker, der 1913 den Nobelpreis für Literatur erhielt und damit der erste asiatische Nobelpreisträger war.

Lassen Sie uns die Menschen Indiens in unser Gebet einschließen.

